



Das Programm „Jugend in Arbeit plus“ wird fortgesetzt

Das Programm „Jugend in Arbeit plus“ wird auch in diesem Jahr im Kreis Soest fortgesetzt. Dabei geht es um die individuelle Heranführung und die passgenaue Integration schwer vermittelbarer Jugendlicher. In dem Programm arbeiten Agentur für Arbeit, das Jobcenter Arbeit Hellweg Aktiv, die Beratungsträger

INI (Lippstadt) bzw. SEN (Soest) sowie die Koordinatoren der IHK Arnsberg sowie der Handwerkskammer Dortmund eng zusammen. Seit Anfang 2006 sind mit dem Programm im Kreis Soest insgesamt 678 betroffene Jugendliche von den Beratern und den Kammern begleitet worden – und rund 55 Prozent der bera-

tenen Jugendlichen haben Arbeit gefunden. Im Einzelnen konnten 197 junge Menschen mit einem Lohnkostenzuschuss vermittelt werden, bei zweien gelang dies ohne den Zuschuss. Über das Programm seien außerdem 151 Jugendliche animiert worden, selber Arbeit zu suchen und schließlich zu finden; und über

„Dritte“ seien weitere 26 vermittelt worden, berichtet die Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland anlässlich des jüngsten Treffens der Beteiligten im Soester Kreishaus. Weitere Informationen, u.a. zu Ansprechpartnern für interessierte Firmen, gibt es bei Ursula Rode-Schäffer unter Tel. (0 29 21) 30 34 99.